

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 47 (2023)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Zuschrift aus dem Gefängnis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zuschrift aus dem Gefängnis

*Von Hanspeter Zabloner:*

Wie es dem Bündner Jenischen gelingt zu überleben:

Ich verbringe bis heute 8946 Tage in der Zelle und mir wird klar: Die letzten Meter schaffe ich. Ich kämpfe, aber es reicht!

Am 8. Juni 2023 hat mein Rechtsanwalt einen Antrag gestellt beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Ich bringe jeden Tag von Neuem die Kraft auf, aufzustehen und ein Mensch zu sein, ein dicker und kleiner Typ, der sich ganz unten befindet, sowohl in der Nahrungskette wie auch in der Weltrangliste anmutiger Kreaturen.

Schöne Augenblicke, Poesie, Ekstase oder auch nur ein bisschen Abwechslung vom Trott in der Haft gibt es nicht in meinem Leben seit nun mehr 8946 Tagen. Nichts deutet darauf hin, dass ich weiss, was Glück ist. Ich rackere mich ab, zitternd vor Emsigkeit, der drollige Sisyphus, und produziere dabei nur flüchtige Ordnung, die gleich wieder zur Unordnung wird.

Nichts, was ich beginne, führt zum geringsten Ergebnis.

Das Rad, in welchem ich panisch immer weiter renne auf dem Weg zu einem Termin, den es gar nicht gibt, ist zum Sinnbild für deprimierende Vergeblichkeit geworden.

Der entfremdete Hamster, der entfremdete Jenische. Ich, der Mensch. Warum bin ich hier? Warum sind wir es? Was mag bloss der Sinn von all dem sein?

Im «Hamsterrad-psychologischen» Standardwerk «Das Tagebuch von Edward dem Hamster» von Miriam und Ezra Elia heisst es: «Heute habe ich erst Wasser getrunken und dann Körner gegessen».

Vielleicht ist das ja alles, was man erwarten kann als Hamster, als ehemaliger Verdingbub, als Jenischer, als Weggesperrter, als Mensch, frage ich mich. Ich weiss das längst. Vielleicht ist es sogar das Einzige, was ich je gewusst habe. Das habe ich uns voraus. Ich wäre nicht der Hamster, unser guter, alter und sympathischer Kumpel, wenn ich uns dadurch überlegen fühlen würde.

Was mir aber abgeht, ist existenzielle Verlorenheit und untröstliche hektische Melancholie.

Radgenossenschaft  
Büro, Museum  
und Dokuzentrum  
Hermetschloostrasse 73  
8048 Zürich

# Besuchen Sie uns! Werden Sie Mitglied! Abonnieren Sie! Bleiben Sie dran!

**Mitgliedschaft.** Mitglied können alle werden, auch Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Mitgliederbeitrag pro Jahr 100 Fr., das «Scharotl» wird gratis zugeschickt. Mitglieder haben das Recht auf Vergünstigungen beim Bezug von Gas und beim Kauf bestimmter Autos, sie haben Anspruch auf Beratung und Hilfe im Rahmen unserer Möglichkeiten. Finanzhilfe ist ausgeschlossen. Erkundigen Sie sich auf dem Sekretariat.

**Abonnement.** «Scharotl», die einzige jenische Zeitung in Europa, herausgegeben von Radgenossenschaft / Verein Scharotl. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement 25 Fr., Postkonto 30-15313-1, höhere Beiträge werden als Spende verbucht. Inserate: Viertelseite 100 Fr., die Vorlagen müssen pfannenfertig angeliefert werden.

**Achtung:** Zahlungen bis 1. Oktober gelten als Abonnemente und Mitgliederbeiträge fürs laufende Jahr, Zahlungen ab 1. Oktober werden fürs künftige Jahr gerechnet.



## Ausfüllen und einschicken

Name .....

Vorname .....

Adresse.....

- Ich werde Mitglied (100 Fr.)
- Ich abonneiere die Zeitschrift «Scharotl»  
(25 Fr., Gönner 100 Fr.)

Ich bestelle 1 Buch

- «Zigeunerhäuptling» (Sachbuch), 20 Fr.
- «Jenische Reise» (Roman), 20 Fr.
- «Jenische – Sinti – Roma»  
(Lesebuch zum Lehrmittel), 30 Fr.

Jeweils plus Porto

Einsenden an:  
**Radgenossenschaft der  
Landstrasse  
Hermetschloostrasse 73  
8048 Zürich**

Oder:  
[info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch)